

LEOPOLD

Gute Musik für Kinder



Die Preisverleihung des Medienpreises LEOPOLD am 11. September 2009 im WDR-Funkhaus Köln

Die siebte Verleihung des VdM-Medienpreises LEOPOLD im WDR Funkhaus Köln



Siebenmal ist die begehrte Trophäe für "Gute Musik für Kinder" in diesem Jahr verliehen worden: der Medienpreis LEOPOLD, um den sich die Tonträgerhersteller seit 1997 bewerben. Die Gewinner waren die CD-Produktionen "Arnold Schönberg: Die Prinzessin und Afrika", "Schmetterlingsküsschen", "Wir Kinder vom Kleistpark machen Musik", "Die verhexte Musik", "Inspektor Maus", "Wer hat Angst vor Mister Werwolf?" und "Pelemele! Rockwürste". Ebenfalls ausgezeichnet wurden zwölf weitere aus über 160 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen, die das Prädikat "Empfohlen vom Verband deutscher Musikschulen" erhielten.

Nachmittag des 11. September im Kleinen Sendesaal des WDR Funkhauses Köln die Vertreter der nominierten Produktionen und weitere geladene Gäste zusammengekommen, wo im Rahmen der festlichen Veranstaltung der Juryvorsitzende Reinhart von Gutzeit die Preisträger vorstellte und bekanntgab. Denn der Medienpreis LEOPOLD, den der Verband deutscher Musikschulen zusammen mit dem **Bundesjugendministerium** alle zwei Jahre vergibt, gilt als eine der wichtigsten deutschen Auszeichnungen für Musikonträger für Kinder. Bewertet werden dabei künstlerische und technische Qualität, Fantasie und Originalität.

Voll Spannung waren am



Die derzeitige Bundesjugendministerin Ursula von der Leyen hielt das Engagement Ihres **Ministeriums** mit folgenden Worten fest: "Musik gehört zum Aufwachen mit dazu wie Sprache und Bewegung. Sie vermittelt nicht nur wichtige emotionale Erfahrungen, sondern fördert auf vielfältige Art die Entwicklung des kindlichen Gehirns. Beim Musizieren in Gemeinschaft mit anderen lernen Kinder, aufeinander zu hören, Rücksicht zu nehmen und sich dennoch selbstbewusst einzufügen in ein großes Ganzes. Musizieren bedeutet nicht nur für Kinder, sondern für viele Menschen, dauerhaft Freunde und Lebensfreude zu finden. Um einem Kind den Weg zur Musik zu öffnen, ist schon von früh an eine Schule des Hörens nötig. Der Medienpreises "LEOPOLD – Gute Musik für Kinder", hat es sich zur Aufgabe gemacht, qualitätvolle, für unterschiedliche Altersstufen geeignete Hörmedien zu fördern und Eltern zu helfen, die richtigen CDs für ihre Kinder zu finden".

Juryvorsitzender Reinhart von Gutzeit bestätigte: "Seit es den LEOPOLD gibt, haben wir eine zunehmende Qualität bei den Kindermusik-Produktionen feststellen können. Beeindruckend beim diesjährigen Wettbewerb war auch die große Bandbreite mit Weltmusik, Jazz, Rock- und Popmusik bis hin zu sehr guten Klassik-CDs". Eine große Freude sei es für ihn, "sich mit den Produktionen auseinander zu setzen, die kreative Künstler für ein junges Publikum entwickelt haben".

Dass der LEOPOLD "zu einem begehrten Gütesiegel" und auch "in der öffentlichen Wahrnehmung eine Marke für gute Kindermusik-CDs" geworden sei, sagte Ministerialdirigent



Johannes-Wilhelm Rörig, der seitens des **Bundesjugendministeriums** zusammen mit dem VdM-Vorsitzenden Winfried Richter den Preisträgern die LEOPOLD-Figurinen und Urkunden überreichte, in seinem Grußwort. Dabei hielt er ebenso fest: "Der LEOPOLD ist zu einer sinnvollen Einrichtung geworden und ein hoher Maßstab für Produzenten, die es sich nicht zu leicht machen wollen".



Den Nutzen, den Produzenten dabei durch den Medienpreis LEOPOLD haben, brachte Winfried Richter in seiner Begrüßung ins Spiel: "Wer als Kind eine CD oder DVD und ein dazugehöriges Buch geschenkt bekommt, erfährt ein ganz anderes, ein ganzheitliches Erlebnis von Musik. Diesen Kindern wird ein Schatz zuteil, der sich anfassen lässt, der angeschaut und natürlich angehört werden kann. Sie haben Musik, die sie persönlich besitzen; Musik, die Respekt verdient, weil sie liebenswert ist. Ein solch haptisches Erlebnis ist nicht nur wunderschön, sondern auch prägend: Musik, die man besitzen will, muss erworben sein, weil dahinter die geistige Leistung derjenigen steht, die sie komponiert, musiziert und produziert haben". Produzenten von Musik sollten daher "schon aus eigenem Interesse den LEOPOLD als erzieherische Initiative unterstützen".

Die festliche Verleihung des Medienpreises im WDR Funkhaus wurde erneut durch die festen Partner des LEOPOLD, **Kulturradio WDR3** und **Initiative Hören**,

ermöglicht. "Kreativität, emotionale Intelligenz, geistige Vitalität und sinnliche Ausdruckskraft sind erwiesene Effekte des Umgangs mit guter Musik", erläuterte Karl Karst, **WDR 3-Programmmchef** und Vorstand der Initiative Hören: "Gute Musik hat somit prophylaktische Wirkung - für jeden Einzelnen und für die Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die sich nur wenig um die musischen Grundkompetenzen ihrer Mitglieder bemüht, riskiert geistige Bewegungsarmut, sinnliche Verkümmern, materielle Fixierung und am Ende auch den Verlust ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Ohne Ideen ist 'kein Staat' zu machen!".

Neben der Klang-Collage von **WDR3-Redakteurin Ulrike Gruner**, in der alle LEOPOLD-Nominierungen zu hören waren, wurden die Gäste ganz im Sinne "guter Musik" mit dem Oktett D-Dur, op. 5 von Reinold Glière, dargeboten vom Oktett "8 Jahreszeiten" der **Rheinischen Musikschule Köln**, musikalisch begrüßt und verabschiedet.

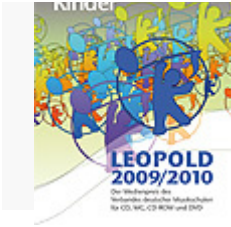


Bereits am Vormittag war im Rahmen einer Aufführung des Musicals "**Ritter Rost**" im großen Sendesaal mit über 500 begeisterten Kölner Grundschulkindern der Sonderpreis "Poldi" der Kinderjury verliehen worden. Aufgeführt von Schülerinnen und Schülern der **Rheinischen Musikschule Köln**, den Knaben und Mädchen der Kölner Domsingschule, der Pop- und Musicalwerkstatt und "The Voice Factory" präsentierten etwa 150 Sänger, Tänzer und Musiker stimmungswaltig, tänzerisch-akrobatisch, farbenfroh und mit viel schauspielerischem und musikalischem Können die Geschichten des Blechritters mit dem Drachen Koks, Burgfräulein Bö, Hexe Verstexe, Vampir, Gespenst, König Bleifuß und Schwarzem Ritter als fulminantes Kindermusical.

In die Inszenierung eingebaut gab die Kinderjury, die Klasse 8em des Humboldt-Gymnasiums Köln, ihren Favoriten bekannt: die Kinderlieder-CD und musikalische Reise zu den vier Elementen Erde, Feuer, Luft und Wasser "**Luftmusik und Feuerfarbe**". Zusammen mit ihrer Lehrerin Andrea Tenhagen hatte die Klasse zum Ende des letzten Schuljahres alle 19 Nominierungen für den Medienpreis LEOPOLD in Kleingruppen gehört, analysiert, untereinander vorgestellt und nach einem ausgeklügelten Punktesystem bewertet.



Dass der LEOPOLD auch nach zwölf Jahren stets sein Ziel – um noch einmal Bundesjugendministerin Ursula von der Leyen zu zitieren -, "qualitätsvolle, für unterschiedliche Altersstufen geeignete Hörmedien zu fördern und Eltern zu helfen, die richtigen CDs für ihre Kinder zu finden" weiterverfolgen und dabei stets auf der Höhe der Zeit bleiben wird, zeigt sich an den Überlegungen der Verantwortlichen: Denn auch die sich verändernde Medienlandschaft mit neuen medialen Angeboten wie etwa auf den Internetplattformen soll der LEOPOLD zukünftig in den Blick nehmen.



Die gedruckte kommentierte Preisträger- und Empfehlungsliste kann gegen Einsendung eines adressierten mit 0,85- Euro frankierten Briefumschlags (Büchersendung) kostenlos bezogen werden beim: Verband deutscher Musikschulen, Plittersdorfer Str. 93, 53173 Bonn oder kann [hier](#) als PDF-Datei heruntergeladen werden.
Der LEOPOLD mit den [Preisträgern](#) im Internet: www.medienpreis-leopold.de

[nach oben](#)

(c) Verband deutscher Musikschulen e.V., www.musikschulen.de